



Modernisierung Wertstoffhof Eckernförde

VO/2024/241	Beschlussvorlage öffentlich
öffentlich	Datum: 24.07.2024
<i>FD 2.2 Umwelt</i>	Ansprechpartner/in: Michael Wittl
	Bearbeiter/in: Emma Hennings

Datum	Gremium (Zuständigkeit)	Ö / N
08.08.2024	Umwelt- und Bauausschuss (Beratung)	Ö

Begründung der Nichtöffentlichkeit

Beschlussvorschlag

Der Umwelt- und Bauausschuss stimmt der Erneuerung des Wertstoffhofes Eckernförde mit einem Gesamtinvestitionsvolumen von bis zu 1,7 Mio. € netto zu und beauftragt die AWR, diese Investition in die Kalkulation des Festpreises für 2025 aufzunehmen.

Sachverhalt

Der Sachverhalt ergibt sich aus der Anlage. Ein Vertreter der AWR wird vor Ort sein, um den Sachverhalt zu erläutern.

Relevanz für den Klimaschutz

Finanzielle Auswirkungen

Auswirkungen auf den Festpreis.

Anlage/n:

1	08.08.2024 Wertstoffhof Eckernförde
---	-------------------------------------

Modernisierung Wertstoffhof Eckernförde

Beschlussempfehlung:

Der Umwelt- und Bauausschuss stimmt der Erneuerung des Wertstoffhofes Eckernförde mit einem Gesamtinvestitionsvolumen von bis zu 1,7 Mio. € netto zu und bittet die AWR, diese Investition in die Kalkulation des Festpreises für 2025 aufzunehmen.

Die AWR betreibt im Goldammerweg 14 in Eckernförde einen Wertstoffhof. Die Fläche mit einer Größe von 17.842 m² ist seit 01.01.2013 von der Stadt Eckernförde gepachtet. Der Pachtvertrag läuft 20 Jahre und kann anschließend um jeweils 5 Jahre verlängert werden. Der Pachtzins beträgt 13.400 €/a. Auf einer Teilfläche betreibt die AWR BioEnergie GmbH (ABE) eine Grüngutkompostierungsanlage (Abbildung 1).



Abbildung 1: Luftbild Wertstoffhof und Kompostierungsanlage

Emissionen von Schredder- und Siebarbeiten in der Grüngutkompostierungsanlage der ABE führten immer wieder zu Beschwerden in der Nachbarschaft des angrenzenden Gewerbegebietes. Da es technisch nur wenig Möglichkeiten gibt, diese Emissionen zu vermeiden, wird die ABE die Kompostierungsanlage zum nächstmöglichen Zeitpunkt schließen. Ein Teil der freiwerdenden Fläche steht dann zur Modernisierung des Wertstoffhofes Eckernförde zur Verfügung.

Der Wertstoffhof Eckernförde ist im Hinblick auf die Anzahl der Kunden und die Menge der abgegebenen Abfälle, neben dem Wertstoffhof Rendsburg, einer der größten von der AWR selbst betriebenen Höfe.

Um den Hof in den Stand der Technik zu überführen und die Kundenfreundlichkeit deutlich zu erhöhen, wurde der Wertstoffhof von einem Ingenieurbüro überplant. Dabei wurden folgende Planungsprämissen umgesetzt:

- Verbreiterung der Zufahrt (zweispurig)
- Errichtung von sieben überdachten Schüttboxen zur Annahme von Abfällen
- Errichtung einer Annahmekontrolle mit Sozialräumen (Schwarz-Weiß-Bereich, Aufenthaltsraum, Lager, Büro)
- Beschattung von Hofflächen durch Grünflächen mit Bäumen
- Versickerung des anfallenden Regenwassers (wenn es kein Kontakt zum Abfall hatte)
- Installation einer Schrankenanlage mit Kamerasystem zur Erfassung der Kunden und Abrechnung über das digitale Kassensystem (Einführung November 2024 auf allen Wertstoffhöfen im Kreis)
- Optimierung der Verkehrssituation auf dem Hof
- Vermeidung von Rückstau in dem Goldammerweg

In den überdachten Schüttboxen werden Grüngut, Bauschutt, Leichtbaustoffe und verschiedene Fraktionen Holz angenommen. Die Boxen ermöglichen es dem Kunden, die Abfälle direkt und ohne Treppe, abzuladen. Dadurch wird die Kundenfreundlichkeit deutlich erhöht. Weiterhin werden dadurch gesetzliche Vorgaben umgesetzt, da ein Regenwassereintritt in den Abfällen vermieden wird und Schadstoffe nicht ausgewaschen werden können. Durch Änderung der Verkehrssituation kann der Rückstau in den Goldammerweg vermieden werden, da die Aufstellfläche auf dem Hof vergrößert wird. Weiterhin werden große Freiflächen vor den Schüttboxen geschaffen, um ein einfaches Heranfahen mit einem Gespann zu ermöglichen.

Die Anzahl der Container, die über eine Treppe befüllt werden müssen, wird auf ein Minimum reduziert und trägt damit zur Kundenfreundlichkeit bei. Die Einführung des digitalen Kassensystems

reduziert zusätzlich Wartezeiten bei der Eingangskontrolle und ermöglicht eine optimale Beratung und Begleitung der Kunden vor Ort. Durch die Umnutzung der vorhandenen Halle als Lagerfläche für die Kauf- und Reparierbar können mehr Wertstoffe dem Abfallstrom entzogen werden und einer zweiten Nutzung zugeführt werden.



Abbildung 2: Schüttboxen auf dem Wertstoffhof Nortorf

Die Investitionskosten für folgende Baumaßnahmen belaufen sich auf ca. 1,7 Mio € netto, welche folgende Positionen beinhalten:

- Errichtung einer Stabmattenzaunanlage
- Errichtung einer Annahmekontrolle mit Sozialräumen
- Erneuerung und Instandsetzung von Pflasterflächen
- Erneuerung und Instandsetzung von Straßenanlagen
- Errichtung von überdachten Schüttboxen
- Erneuerung und Instandsetzung von Regenwasser-, Schmutz- und Frischwasserleitungen
- Elektrische Anlagen
- Platzbeleuchtung
- Schrankenanlagen und Signaltechnik
- Versickerungsmulden, Randstreifen, Instandsetzung von Grünflächen

In Abbildung 3 ist der modernisierte Wertstoffhof in einem Lageplan dargestellt.



Abbildung 3: Lageplan des modernisierten Wertstoffhofes Eckernförde

Die befestigte Fläche der Grüngutkompostierung wird im Rahmen des Bauvorhabens zurück gebaut, da die Entwässerung der Fläche ansonsten sichergestellt werden müsste und dies zu einer nicht notwendigen größeren Dimensionierung des Entwässerungssystems führen würde. Ggf. kann das aufbereitete Material als Schottertragschicht für die geplante Erweiterung der Straßen eingesetzt werden.

In einem Vorgespräch mit den politischen Entscheidungsträgern der Stadt Eckernförde wurde das Vorhaben begrüßt und eine Verlängerung des Pachtvertrages um weitere 20 Jahre zugesagt.

Tabelle 1 stellt die Investitionskosten nach DIN 276 nach der Leistungsphase Vorplanung dar. In den Kosten ist der Rückbau der vorhandenen Kompostierungsfläche und die damit verbundene Anpassung des Entwässerungssystems noch nicht enthalten. Die Kostenschätzung zählt zur Vorplanung, Leistungsphase 2 der HOAI. In ihr werden die Kostengruppen in Ebene 2 spezifiziert. Es ist zu beachten, dass die Kosten in dieser Stufe nicht berechnet, sondern geschätzt werden. Die Abweichung kann daher bei 30 % liegen. Aufgrund dessen und weil der Rückbau der Fläche und die Anpassung des Entwässerungssystems noch nicht berücksichtigt wurden, ist von einem Investitionsvolumen von bis zu 1,7 Mio € netto zzgl. MwSt. auszugehen.

Investitionskostenschätzung nach DIN 276 LPH 2 Vorplanung														
Variante 1											Stand: 29.05.2024		Gesamt: 1.323.652 €	
Eb	KC	Bezeichnung der Kostengruppe	Fakt	a	b	h	Menge	Einheit	Kennwert [€/Einheit]	Kosten - Nett	Kosten - Netto			
1	300	Bauwerk - Baukonstruktionen									169.534 €			
1	400	Bauwerk - Technische Anlagen									62.901 €			
1	500	Außenanlagen und Freiflächen									1.091.217 €			
2	510	Erdbau									6.640 €			
0	510	Vergl.-Berechnung					-			- €				
3	511	Herstellung												
3	512	Umschließung												
3	513	Wasserhaltung					1,00	psh	6.500,00 €	6.500,00 €				
3	514	Vortrieb												
3	519	Sonstiges zur KG 510					2%	%	7.000,00 €	140,00 €				
2	520	Gründung, Unterbau									- €			
0	520	Vergl.-Berechnung					-			- €				
3	521	Baugrundverbesserung												
3	522	Gründungen und Bodenplatten												
3	523	Gründungsbeläge												
3	524	Abdichtungen und Bekleidungen												
3	525	Dänagen												
3	529	Sonstiges zur KG 520					1%	%	- €	- €				
2	530	Oberbau, Deckschichten									328.230 €			
0	530	Vergl.-Berechnung					-	m²		- €				
3	531	Wege												
3	532	Straßen					3.750,00	m²	55,00 €	206.250,00 €				
3	532	Straßen	9,00	22,00			198,00	m²	45,00 €	8.910,00 €				
3	532	Straßen					3.948,00	m²	15,00 €	59.220,00 €				
3	532	Straßen					440,00	m²	115,00 €	50.600,00 €				
3	533	Plätze, Höfe, Terrassen												
3	534	Stellplätze												
3	535	Sportplatzflächen												
3	536	Spielplatzflächen												
3	537	Gleisanlagen												
3	538	Flugplatzflächen												
3	539	Sonstiges zur KG 530					1%	%	325.000,00 €	3.250,00 €				

2	540	Baukonstruktionen										320.027 €
0	540	Vergl.-Berechnung										- €
3	541	Einfriedungen			370,00	m		150,00 €				56.500,00 €
3	541	Tore in Zaunanlage			2,00	m		6.500,00 €				13.000,00 €
3	542	Schutzkonstruktionen										
3	543	Wandkonstruktionen	18	5	33,00	m		1.250,00 €				41.250,00 €
3	543	Wandkonstruktionen			59,40	m		185,00 €				10.989,00 €
3	543	Wandkonstruktionen	18	4	30,00	m		1.250,00 €				37.500,00 €
3	543	Wandkonstruktionen			54,00	m		185,00 €				9.990,00 €
3	543	Wandkonstruktionen	26	5	46,00	m		1.250,00 €				57.500,00 €
3	543	Wandkonstruktionen			82,80			185,00 €				15.318,00 €
3	543	Wandkonstruktionen			-							- €
3	543	Wandkonstruktionen			-							- €
3	544	Rampen, Treppen, Tribünen										
3	545	Überdachungen	18	8	144,00	m ²		150,00 €				21.600,00 €
3	545	Überdachungen	18	7	126,00	m ²		150,00 €				18.900,00 €
3	545	Überdachungen	26	8	208,00	m ²		150,00 €				31.200,00 €
3	546	Stege										
3	547	Kanal- und Schachtkonstruktionen										
3	548	Wasserbecken										
3	549	Sonstiges zur KG 540			2%	%		314.000,00 €				6.280,00 €
2	550	Technische Anlagen										223.900 €
0	550	Vergl.-Berechnung										- €
3	551	Abwasseranlagen			6,00	St		3.000,00 €				18.000,00 €
3	551	Abwasseranlagen			200,00	m		200,00 €				40.000,00 €
3	551	Abwasseranlagen			1,00	St		15.000,00 €				15.000,00 €
3	551	Abwasseranlagen			-	St		20.000,00 €				- €
3	551	Abwasseranlagen										
3	551	Abwasseranlagen										
3	552	Wasseranlagen										
3	553	Anlagen für Gase und Flüssigkeiten										
3	554	Wärmeversorgungsanlagen										
3	555	Raumlufttechnische Anlagen										
3	556	Elektrische Anlagen			500,00	m		150,00 €				75.000,00 €
3	556	Elektrische Anlagen			20,00	St		1.500,00 €				30.000,00 €
3	556	Elektrische Anlagen			15,00	St		350,00 €				5.250,00 €
3	557	Kommunikations-, sicherheits- und informationstechnische Anlagen, Automation										- €
3	558	Nutzungspezifische Anlagen			2,00	St		15.000,00 €				30.000,00 €
3	559	Sonstiges zur KG 550			5%	%		213.000,00 €				10.650,00 €
2	560	Einbauten in Außenanlagen und Freiflächen										- €
0	560	Vergl.-Berechnung										- €
3	561	Allgemeine Einbauten										
3	562	Besondere Einbauten										
3	563	Orientierungs- und Informationssysteme										
3	569	Sonstiges zur KG 560			4%	%		- €				- €
2	570	Vegetationsflächen										67.220 €
0	570	Vergl.-Berechnung										- €
3	571	Vegetationstechnische Bodenbearbeitung										
3	572	Sicherungsbauweisen										
3	573	Pflanzflächen			16,00	St		3.000,00 €				48.000,00 €
3	574	Rasen- und Saatflächen			371,00	m ²		50,00 €				18.550,00 €
3	579	Sonstiges zur KG 570			1%	%		67.000,00 €				670,00 €

2	580	Wasserflächen										- €	
0	580	Vergl.-Berechnung										- €	
3	581	Befestigungen											
3	582	Abdichtungen und Bekleidungen											
3	583	Bepflanzungen											
3	589	Sonstiges zur KG 580								%	- €	- €	
2	590	Sonstiges Maßnahmen für Außenanlagen und Freiflächen							0%	%	946.000,00 €	- €	145.200 €
0	590	Vergl.-Berechnung											
3	591	Baustelleneinrichtung							3%	%	946.000,00 €	28.380,00 €	
3	592	Gerüste											
3	593	Sicherungsmaßnahmen											
3	594	Abbruchmaßnahmen							2.260,00	m ²	10,00 €	22.600,00 €	
3	594	Abbruchmaßnahmen	0,30	1700					510,00	m ³	17,00 €	8.670,00 €	
3	594	Abbruchmaßnahmen							690,00	m ²	20,00 €	13.800,00 €	
3	594	Abbruchmaßnahmen							1,00	St	15.000,00 €	15.000,00 €	
3	594	Abbruchmaßnahmen							270,00	m	35,00 €	9.450,00 €	
3	595	Instandsetzungen											
3	596	Materialentsorgung											
3	597	Zusätzliche Maßnahmen											
3	598	Provisorische Außenanlagen und Freiflächen											
3	599	Sonstiges zur KG 590							5%	%	946.000,00 €	47.300,00 €	

Tabelle 1: Investitionskostenschätzung nach DIN 276 nach der Leistungsphase Vorplanung